Umweltamt, 04.06.2025

Mitteilung zur Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 12.06.2025 und zur Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 26.06.2025

Naturnaher Ausbau der Weser-Lutter im Bereich Luttergrünzug bis Leithenhof Sachstand und weiteres Vorgehen

Sachstand

Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der Weser-Lutter und die für den Hochwasserschutz erforderliche Verbreiterung des Gewässerprofils wurden in den Wintermonaten 2023 bis 2025 umfangreiche Gehölzarbeiten zur Freistellung des Baufeldes im Auftrag des Umweltamtes durchgeführt.

Nach der Räumung des Baufeldes erfolgte eine Überprüfung von insgesamt sechs Kampfmittelverdachtspunkten. Weitere Untersuchungen sind im Bereich des Wasserlaufs, der Uferböschungen und geplanter Bauwerke (Brücken) erforderlich.

Aufgrund der Unzugänglichkeit des Geländes (Gewässer und steile Uferböschungen) erfordern die weiteren Untersuchungen einen erheblichen technischen Aufwand (u. a. Drohneneinsatz, Georadar, explosionsgeschützter Bagger). Die Arbeiten werden in Abstimmung mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg durchgeführt und bei geeigneten Witterungsverhältnissen voraussichtlich im Juni 2025 mit einer Freigabe für den nachfolgenden Gewässerausbau abgeschlossen.

Weiteres Vorgehen

Die Ausschreibungsunterlagen für die Gewässerbauarbeiten im Bauabschnitt 3.1 (Bereich Am Venn bis Einmündung Baderbach) werden aktuell vorbereitet und sollen nach erfolgter Kampfmittelfreigabe veröffentlicht werden. Der Baubeginn für die o.g. Gewässerausbauarbeiten ist im Spätsommer/Herbst 2025 geplant.

Die Gewässerausbauarbeiten im Bauabschnitt 3.2 (Bereich Einmündung Baderbach bis Meyer-zu-Heepen-Weg) einschließlich Wegebau, Umbau der Stauanlage, Erneuerung der Geh-/Radwegbrücken Baderbachweg und Hofstraße sollen im Frühjahr 2026 ausgeschrieben werden. Ausführungsbeginn ist voraussichtlich Frühjahr/ Sommer 2026.

Im Rahmen des Gewässerausbaus im Bauabschnitt 3.1 mit Verbreiterung des Gewässerprofils muss die Fußgängerbrücke Hofstraße entfernt werden. Der Brückenneubau erfolgt im Zuge der Arbeiten für den Bauabschnitt 3.2 im Frühjahr 2026. Während der Bauzeit wird eine Umleitungsstrecke ausgewiesen.

i.A.

gez. Möller